Ich entführe dich in ein wunderschönes Traumland Schätzchen!

Von Moonlightprincess

Kapitel 12: Warten

"Und jetzt?!", fragte Sailor Jupiter, welche immer noch mit den anderen Sailorkriegerinnen, in der Mitte der großen Halle stand.

"Wir fliegen sofort zurück!", antwortete Sailor Moon direkt.

"Aber Sailor Moon, was ist wenn Starlights sich das Selbe denken?", warf Sailor Merkur ein, und sah Sailor Moon besorgt an. "Dann fliegen wir wahrscheinlich wieder an einander vorbei!"

"Hey, wartete mal!", rief Sailor Venus erstaunt, "Vielleicht waren Starlights das Licht, was wir eben gesehen haben!"

"Aber wie kann das Licht der Starlights denn die gleiche starke, und warme Ausstrahlung haben wie das Licht von Chibi-Chibi-Moon?", fragte sie sich verwundert..

"Wenn das stimmt, dann sind wir tatsächlich an einander vorbei geflogen!", entgegnete Sailor Mars, und setzte sich seufzend auf den Boden.

Sailor Moon wandte sich der Prinzessin zu.

"Prinzessin, gibt es keine Möglichkeit Starlights zu kontaktieren? Wir müssen ihnen sagen das sie warten sollen!", fragte sie verzweifelt, und starrte die Prinzessin gebannt an.

"Nun, ich denke nicht das es da eine Möglichkeit gibt.", fing sie leise an..

"Aber Starlights haben Sie doch auch kontaktiert!", unterbrach Sailor Moon sie.

"Das schon, nur weißt du sicherlich auch wie lange sie dafür gebraucht haben!", fuhr die Prinzessin fort.

Sailor Moon seufzte laut auf.

So sehr hatte sie sich auf das Treffen mit Starlights gefreut. Auf das Treffen mit Seiya.

"Und was sollen wir jetzt machen?", fragte Chibi-Chibi Moon, welche mit erschrockenem Blick zu Sailor Moon hoch sah, und immer noch auf dem Boden war..

"Chibi-Chibi! Oh mein Gott, es geht dir doch gut oder? Ich hab ganz vergessen dich das zu fragen! Hast du dir eben weh getan?", fragte Sailor Moon hektisch, als sie realisierte das sie seit der Ankunft in dem Palast, nur über Starlights geredet hatte, und keine Anstalten gemacht hatte sich um ihre Tochter zu kümmern.

"Ja, ist alles okay Mama.", antwortete das Mädchen, obgleich sie immer noch verängstigt aussah.

Die Prinzessin schmunzelte.

"Ihre Tochter? Seiya wird also doch keine Chance haben.", dachte sie traurig, und sah zu wie Sailor Moon auf das Mädchen zu ging, und sie auf ihren Arm nahm.

"Und dir geht es wirklich gut?", fragte sie erneut, als sie mit dem Kind wieder ein paar

Schritte auf die Prinzessin zuing.

Und plötzlich, ohne jegliche Vorwarnung, spürte die Prinzessin eine Wärme- eine Wärme die nur von bedingungsloser Liebe ausgehen konnte.

Eine Wärme, die sie in letzter Zeit nur bei Seiya spüren konnte.

"Sailor Moon, du hast ein Kind?", fragte die Prinzessin verwirrt.

"Noch nicht", lächelte sie, "Chibi-Chibi kennen Sie ja sicherlich noch?"

"Chibi-Chibi? Das Mädchen das meine Kännchen hatte?", fragte die Prinzessin noch verwirrter.

"Ja, dieses Mädchen ist vor einiger Zeit aus der Zukunft zu uns gereist. Die Zukunft braucht unsere Hilfe, und da hat die Königin ihre Tochter, Chibi-Chibi Moon zu uns geschickt.", entgegnete Sailor Moon.

"Das ist auch der Grund wieso wir hier sind! Die Königin verlangt auch die Hilfe von Starlights!", fügte sie bitter hinzu.

"Ich verstehe nicht. Das ist dein Kind? Wird dein Kind werden? Und zugleich ist es das Kind der Königin? Das würde ja bedeuten das...", stammelte die Prinzessin.

"Sailor Moon ist die Mondprinzessin, und die zukünftige Mondkönigin", beendete Sailor Mars den Satz.

Die Prinzessin sah Sailor Moon erstaunt an.

"Prinzessin Serenity? Diese Mädchen soll die zukünftige Königin Serenity sein? Seiya hatte sich in die zukünftige Königin verliebt?", dachte sie.

"Das..Das wusste ich nicht.", stotterte sie und verbeugte sich leicht.

Sailor Aleando und ihre Truppen sahen erschrocken zur Prinzessin hoch, und taten es ihr gleich.

"Prinzessin, nein, nicht! Das ist nicht nötig.", stammelte Sailor Moon verlegen.

"Ihr seit die Mondkönigin, natürlich ist das nötig.", entgegnete sie ernst, beendete aber ihre Verbeugung.

"Prinzessin, erlaubt mir zu sprechen!", sprach Sailor Aleando, und trat einen Schritt nach vorne.

Die Prinzessin nickte.

"Eure Hoheit", stammelte sie nun, und starrte nicht die Prinzessin sondern Sailor Moon an, "Es tut mir außerordentlich leid sie so schlecht behandelt zu haben!"

"Zu recht", murmelte Sailor Venus.

"Schon gut, sie haben nur ihre Arbeit getan.", antwortete Sailor Moon und sah die Sailorkriegerin lächelnd an.

"Danke, zu Gütig.", gab Sailor Aleando anerkennend zurück, und trat wieder einen Schritt rückwärts.

"Können wir das jetzt mal bitte Alles bei Seite lassen? Wir müssen Starlights kontaktieren!", fragte Sailor Moon, setzte Chibi-Chibi Moon auf den Boden ab und sah entschlossen zur Prinzessin hoch.

"Natürlich! Ich denke euch bleibt nichts anderes übrig, als entweder hierzu warten, oder zur Erde zu reisen, in der Hoffnung das die Drei sich selbst noch nicht auf den Heimweg gemacht haben.", antwortete die Prinzessin.

Sailor Moon drehte sich zu den anderen Sailorkriegerinnen und sah sie fragend an.

"Was meint ihr?", fragte sie.

"Nun, auf Grund der Tatsache das Starlights definitiv Orte aufsuchen werden, an denen wir uns öfters aufhalten, und dort wahrscheinlich Luna treffen, die ihnen sicherlich sagen wird wo wir sind...Halte ich es für das Beste wenn wir mindestens einen Tag hier bleiben und abwarten.", antwortete Sailor Merkur und starrte die Anderen an.

"Oder?", fügte sie fragend hinzu.

Die anderen Sailorkriegerinnen nickten zustimmend, und sahen wieder zu Sailor Moon, welche auch nickte.

"Gut, dann ist das beschlossene Sache, ihr bleibt erstmal einen Tag hier!", rief die Prinzessin, und lächelte den Kriegerinnen zu.